

Wieder Brixner Architekten geehrt

VON ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

Der deutsche Rat für Formgebung setzt sich seit 65 Jahren für einen ganzheitlichen Gestaltungsansatz ein und fördert Design als Erfolgsfaktor für die internationale Industrie und Wirtschaft. Mit den ICONIC AWARDS prämiert der Rat alle Jahre wieder in einem Architektur- und Designwettbewerb innovative Bauten, die von einer unabhängigen Jury beurteilt werden. Damit soll das Zusammenspiel aller Disziplinen hervorgehoben werden: herausragende Bauprojekte, innovatives Interieur- und Produktdesign sowie überzeugende Kommunikationsleistungen im Kontext der Architektur. Die ICONIC AWARDS sollen mit den Architekturen den interdisziplinären Dialog stärken und die Bedeutung von Architektur und Design in der internationalen Öffentlichkeit unterstreichen. Also ein Wettbewerb mit ziemlichen Ansprüchen und zahlreichen Auszeichnungen unterschiedlicher Bereiche: Architektur, Innenarchitektur, Ingenieure,

Fachplaner, Designbüros, Unternehmen der Bau- und Immobilienwirtschaft sowie Hersteller aus den Bereichen Materialien, Gebäudetechnologie, Beschläge, Sanitär usw. soweit sie unter die Teilnehmer-Kategorien fallen. Eine ziemliche Vielfalt von ca. 800 Teilnehmern 2019, die der Jury aus 8 Fachleuten schon Kopfzerbrechen bereiten konnte. Mittendrin in diesem architektonischen „Overtourism“ unter dem Titel Innovative Architecture stach wieder ein Brixner Architekturbüro als Preisträger gleich mit 4 Projekten hervor: **Modus Architects** mit **Matteo Scagnol** und **Sandy Attia**.

Prämierte Objekte

Die Grundschule in St. Andrä/Brixen ist ein Mehrzweckgebäude mit Kindergarten, Bibliothek und Sporthalle. Das Gebäude bildet gewissermaßen ein städtebauliches Zentrum des Ortes ohne ausgeprägte Ortsmitte nicht nur für den Unterricht sondern auch für Sport kulturelle Veranstaltungen. Die Edelrauthütte auf 2.545 m Höhe ist entstanden aus einem Architektenwettbewerb. Sie er-

setzte die 1906 erbaute und 1950 erweiterte Schutzhütte mit innovativer, ressourcensparender Konstruktion im Einklang mit den Vorstellungen einer traditionellen Berghüttenarchitektur. Ein Einfamilienhaus am Hang in **Brixen** konzentriert sich ganz auf die großartige Aussicht und bietet mit offenen Raumfolgen eine hohe Qualität des Durchwohnens an. Ein geräumiges Haus ohne überflüssige Größe mit visueller Offenheit ohne störende Einblicke von außen. Das Gebäude der Touristen-Information in Brixen ist ebenfalls aus einem Architektenwettbewerb hervorgegangen. Über einem völlig verglasten transparentem Erdgeschoss erhebt sich schwungvoll eine massiv und geschlossen wirkende Betonkonstruktion, die wegen dieses Kontrasts zur benachbarten Hofburg auch kritisch gesehen wird. Das Architekturbüro Modus wird seit Jahren mit internationalen Auszeichnungen prämiert und spielt eine wichtige Rolle in der modernen Architekturszene Südtirols.

BILDER auf abo.dolomiten.it



Die Edelrauthütte auf 2545 Metern Höhe.